

13.02.2020 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Steffen Jahn,

Katholischer Referent für Weltkirche, Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Sicherheitskonferenz in München MSC

Moderator/in: Ab morgen ist wieder richtig was los in München. Dort werden bei der Münchner Sicherheitskonferenz (wieder) über 450 Staatschefs, Minister und Wirtschaftsvertreter drei Tage lang über die internationale Sicherheitspolitik diskutieren. Und beim Thema Sicherheit und Frieden gibt es ja gerade einiges zu besprechen. Ich frage mal Steffen Jahn von der Katholischen Kirche, bei dir ist das Thema Frieden auch gerade ganz oben auf der Tagesordnung, oder?

Ja, leider, muss ich eigentlich sagen.

Bei den vielen Konflikten und Kriegen die es gerade auf der Welt gibt, begegnet uns das als Kirche leider täglich. Vor allem im Kontakt zu unseren Partnern in Konfliktländern. Es gibt ja viele Menschen die direkt davon betroffen sind. Egal welcher Religion sie angehören. Wir haben immer wieder Gäste, die uns über Konflikte in ihren Heimatländern informieren.

Und aus welchen Ländern berichten eure Gäste?

Besonders in den Afrikanischen Ländern leiden die Menschen sehr unter den Folgen von Kriegen und Gewalt. Besonders erschreckend sind gerade die Nachrichten aus dem Jemen und dem Kongo. Ich selbst war vor einigen Monaten erst in der Ukraine und habe dort kirchliche Einrichtungen besucht. Vor Ort war es ein sehr beklemmendes Gefühl zu wissen, dass in dem Land

Krieg herrscht und täglich Menschen sterben.

Und was tut die Kirche in diesen Ländern konkret?

Wir versuchen zumindest dort zu helfen wo es geht. Gerade in dieser Woche haben wir im Bistum Fulda zum Beispiel ein Flüchtlingsprojekt in Griechenland unterstützt. Dort sind über 40 Tausend Flüchtlinge auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Als Christ sehe ich mich da auch persönlich in der Pflicht, mich für den Frieden einzusetzen. Einige kirchliche Organisationen engagieren sich z.B. gegen Waffenexporte. Die sind nämlich in Deutschland so hoch wie noch nie zuvor. Und weil diese Rüstungspolitik keinen Frieden schafft, ist es auch Aufgabe deutscher Politiker sich für Diplomatische Lösungen einzusetzen.